



**Schuleigenes Curriculum für die
Grundschule Tarmstedt
Schuljahrgänge 1-4**

Deutsch



Niedersachsen

Inhaltsverzeichnis

1 Bildungsbeitrag des Faches Deutsch

2 Kompetenzbereiche im Fach Deutsch

2.1 Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche

2.2 Methodenbezogene Kompetenzbereiche

3 Erwartete Kompetenzen in den Jahrgängen 1/2 und 3/4

4 Leistungsbewertungen im Fach Deutsch

5 Leistungsbewertung richtig Schreiben

6 Leistungskontrollen Texte verfassen

7 Lehrwerke

8 Lehrende für das Fach Deutsch im Schuljahr 2013/14

1 Bildungsbeitrag des Fachs Deutsch

Der Deutschunterricht leistet einen wesentlichen Beitrag zur sprachlichen, literarischen und medialen Bildung der Schülerinnen und Schüler. In der Auseinandersetzung mit Texten und Medien und in der Reflexion sprachlichen Handelns entwickeln sie Verstehens- und Verständigungskompetenzen, die ihnen helfen, die Welt zu erfassen und eigene Positionen und Werthaltungen einzunehmen. Das Fach Deutsch trägt damit zur Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler bei.

Im Mittelpunkt des Fachs Deutsch steht die produktive, rezeptive, analytische und zunehmend reflektierte Auseinandersetzung mit Sprache und Sprachgebrauch. Adressatenbezogenes, normgerechtes Schreiben und reflektiertes sprachlich-kommunikatives Handeln sind für das Zusammenleben in einer Gesellschaft unverzichtbar und zugleich für den Einzelnen zentrale Voraussetzung der Ausbildungsfähigkeit und der Fähigkeit zu lebenslangem Lernen. Die Schülerinnen und Schüler erfahren die Bedeutung und Wirkung von Sprache, erwerben die Fähigkeit, sach-, situations- und adressatengerecht sprachlich zu handeln, und verfügen über Sprache als gestaltbares und gestaltendes Medium der Kommunikation.

Die Vielfalt unserer Medienwelt macht es unumgänglich, von einem erweiterten Textbegriff auszugehen, der Literatur-, Sach- und Gebrauchstexte sowie Produkte der IT-Medien umfasst. Indem sich die Schülerinnen und Schüler mit Texten unterschiedlicher medialer Vermittlung auseinandersetzen, machen sie Erfahrungen mit der Vielseitigkeit unseres kulturellen Lebens. Der Deutschunterricht vermittelt das methodische Instrumentarium und die erforderlichen Kenntnisse, Strategien und Arbeitstechniken, um Texte zu untersuchen, zu verstehen und zu schreiben. Er zielt damit auf die Förderung umfassender Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler, damit sie Texte in einem kommunikativen Prozess verstehen, nutzen und reflektieren. In der Auseinandersetzung mit audiovisuellen Medien und Medien der IT- Branche eröffnen sich den Schülerinnen und Schülern erweiterte Möglichkeiten der Wahrnehmung, des Verstehens und des Gestaltens. Für den handelnden Wissenserwerb sind Medien daher selbstverständlicher Bestandteil des Unterrichts. Sie unterstützen die individuelle und aktive Wissensaneignung und fördern selbstgesteuertes, kooperatives und kreatives Lernen. Eine bewusste Nutzung der Medienvielfalt erfordert Strategien der Informationssuche und Informationsprüfung wie das Erkennen und Formulieren des Informationsbedarfs, das Identifizieren und Nutzen unterschiedlicher Informationsquellen, das Identifizieren und Dokumentieren der Informationen sowie das Prüfen auf sachliche Richtigkeit und Vollständigkeit. Derartige Strategien sind Elemente zur Erlangung übergreifender Methodenkompetenz, die die Schülerinnen und Schüler dazu befähigt, Aufgaben und Problemstellungen selbstständig und lösungsorientiert bearbeiten zu können.

An der Grundschule Tarmstedt befinden sich in jedem Klassenraum 2 Computer, die die

Möglichkeit bieten, Texte zu erstellen und zu bearbeiten. Ein Rechner jeder Klasse verfügt über einen Internetanschluss, der weitgehende Informationsbeschaffung möglich macht. Zudem kann bei Bedarf der Computerraum genutzt werden, in dem alle Kinder einer Klasse an einem Computer mit Internetzugang und der Möglichkeit des Ausdrucks arbeiten können.

Die Aufgabe des Deutschunterrichts in der Grundschule, Lesefreude und Leseinteresse zu wecken und zu fördern, findet in der Grundschule Tarmstedt an vielen Stellen Beachtung. Literarische Texte ermöglichen den Schülerinnen und Schülern Einblicke in Grundmuster menschlicher Erfahrungen und eröffnen Zugänge zu verschiedenen Weltansichten und ästhetischen Vorstellungen. In der produktiven Auseinandersetzung mit literarischen Texten entwickeln sie ihre Fähigkeit zur Empathie. Die Schülerinnen und Schüler können sich mit literarischen Figuren und deren Lebensformen identifizieren, sich davon distanzieren und eine eigene Haltung einnehmen.

Wir fördern an der Grundschule Tarmstedt die Freude und das Interesse am Lesen durch die schuleigene Bücherei, in der die Kinder jeden Tag in der zweiten großen Pause Bücher ausleihen können und durch die Kooperation mit der Samtgemeindebücherei. Die Kinder werden in die Samtgemeindebücherei eingewiesen. Außerdem leihen die Lehrkräfte regelmäßig themenbezogene Bücherkisten oder (Antolin-)Leseboxen aus.

Alle Schülerinnen und Schüler nehmen am Leseprogramm „Antolin.de“ teil.

Im Rahmen des Deutschunterrichts werden Ganzschriften gelesen und behandelt, die zur Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit dem Gelesenen herausfordern.

In vielen Klassen ist es üblich, während des Frühstücks aus einem Werk der Kinderliteratur fortlaufend vorzulesen.

Das fachbezogene Lernen wird ergänzt und bereichert durch fächerverbindendes und fachübergreifendes Lernen. Ausgehend von konkreten fachlichen Themen sollen übergreifende Bezüge zu einem anderen Fach oder mehreren anderen Fächern hergestellt werden, um das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für Zusammenhänge zu wecken und über Vernetzung von Inhaltsbereichen die Nachhaltigkeit des Kompetenzerwerbs zu fördern.

Besonders häufig findet an der Grundschule Tarmstedt die Verknüpfung mit dem Fach Sachunterricht statt. Aber auch die Verbindung mit Fächern wie z.B. Musik, Kunst und Sport findet bei Theaterstücken zur Einschulungs- und Abschiedsfeier und bei unseren regelmäßigen Weihnachtsfeiern ihren festen Platz im Jahresrhythmus der Grundschule Tarmstedt.

Der Deutschunterricht in der Grundschule knüpft an die vorhandenen Sprachkompetenzen der Schülerinnen und Schüler an. Er führt die in den vorschulischen Einrichtungen geleistete Arbeit fort. Die unterschiedlichen sprachlichen Voraussetzungen werden aufgegriffen und zum Ausgangspunkt des Lernens gemacht. Der Deutschunterricht ermöglicht den Schülerinnen und Schülern grundlegende Einsichten in Sprachstrukturen und macht sie mit elementaren

Fachbegriffen bekannt. Er ermutigt die Schülerinnen und Schüler durch gezielte Angebote zum selbstständigen und kreativen Umgang mit Sprache. Die sprachliche Handlungsfähigkeit umfasst, sich verständlich mündlich und schriftlich äußern zu können und beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Zuhören Inhalte, Gedankengänge und Zusammenhänge verstehen und bewerten zu können.

Reflexion über Sprache dient der Erweiterung von Kompetenzen im Verstehen und Verfassen von Texten sowie im Sprachhandeln allgemein. An der Grundschule Tarmstedt ist für fast alle Kinder Deutsch die Erstsprache. Ab der dritten Klasse erhalten die Kinder zwei Wochenstunden Englischunterricht. Kommen Kinder anderer Herkunftssprachen an unsere Schule, werden diese Sprachen im Deutschunterricht berücksichtigt. Die Sprachen und die besonderen Kompetenzen ihrer Sprecherinnen und Sprecher werden als Bereicherung für den Deutschunterricht und als Anlass zu Sprachbetrachtungen und Sprachvergleichen aufgegriffen und genutzt.

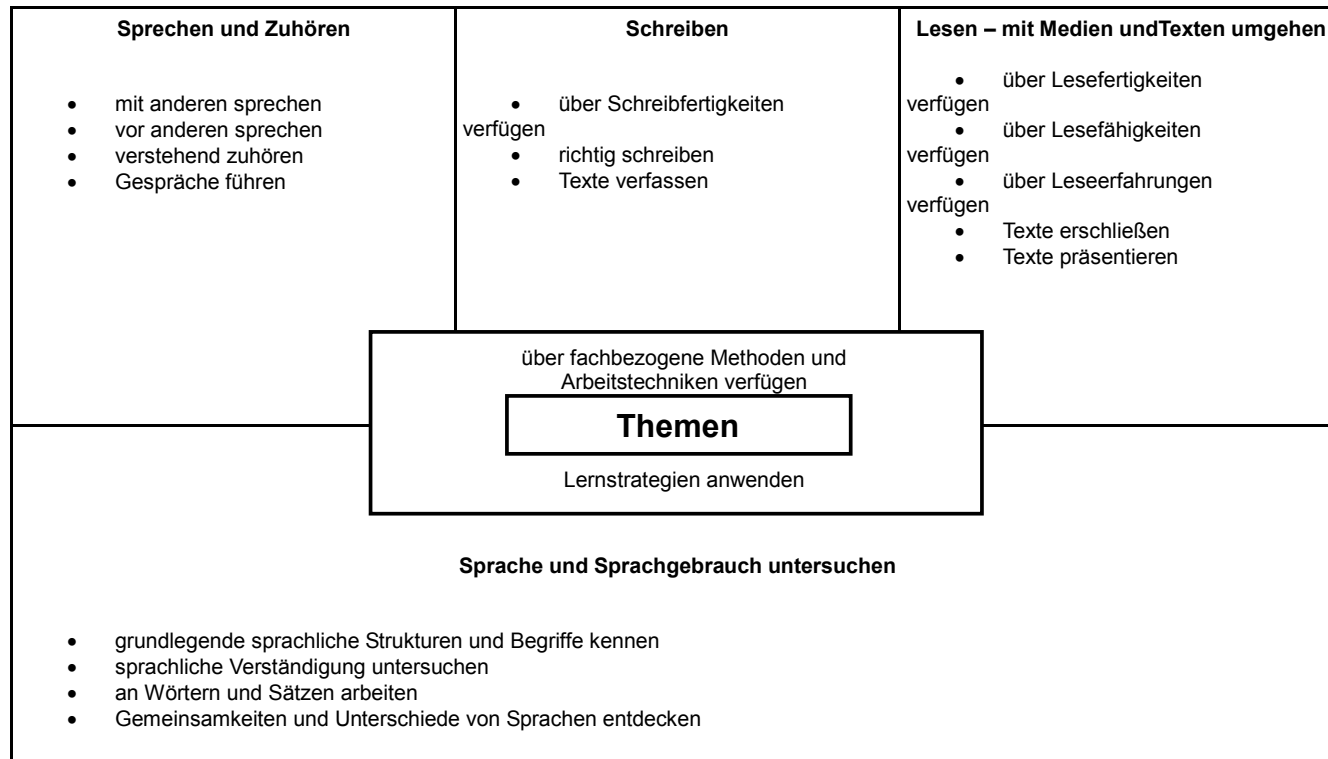
Bedeutsames Anliegen des Deutschunterrichts ist es, bei den Schülerinnen und Schülern Freude am Umgang mit Sprache zu wecken, zu steigern, sie zum Lesen und Schreiben zu motivieren und dafür zu sorgen, dass sie sich dabei von Anfang an als kompetent und erfolgreich erleben können.

Unterstützt wird dies durch das Förderkonzept unserer Schule.

2 Die Kompetenzbereiche im Fach Deutsch

Das Fach Deutsch gliedert sich in die inhaltsbezogenen Kompetenzbereiche „Sprechen und Zuhören“, „Schreiben“, „Lesen“, „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ und in die methodenbezogenen Kompetenzbereiche „Über fachbezogene Methoden und Arbeitstechniken verfügen“ und „Lernstrategien anwenden“.

Die methodenbezogenen Kompetenzen werden in der Verknüpfung mit den inhaltsbezogenen Kompetenzen erworben.



2.1 Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche

Sprechen und Zuhören

Die individuell vorhandene Spracherfahrung der Schülerinnen und Schüler bei Schuleintritt wird in lebensnahen und kindgemäßen Situationen weiterentwickelt. Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Gedanken und Gefühle angemessen sprachlich auszudrücken und ihre Äußerungen im Hinblick auf Zuhörer zu formulieren. Sprechen und Zuhören sind dann erfolgreich, wenn die Kommunikation ziel-, sach- und adressatenangemessen verläuft.

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler nutzen das Schreiben zur Kommunikation, Information, gedanklichen Auseinandersetzung und zum gestalterischen und experimentierenden Umgang mit Schrift und Sprache. Anders als beim Sprechen bietet das Schreiben die Möglichkeit zur Veränderung und Überarbeitung. Zum adressaten- und situationsgerechten Schreiben gehört nicht nur die inhaltliche Prüfung, sondern auch die sprachliche Prüfung, die sich u. a. auf die Orthografie und die Lesbarkeit der Schrift bezieht.

Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Lesekompetenz hat im Kontext schulischer und außerschulischer Bildung eine zentrale Stellung, denn Wissen wird in Texten repräsentiert. Zur Lesekompetenz gehört auch der kritische Umgang mit kontinuierlichen und nicht-kontinuierlichen Texten. Es ist grundlegende Aufgabe des Deutschunterrichts, die bewusste Anwendung von Lesestrategien auszubilden, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihre eigenen Leseinteressen zu verfolgen, Texten Informationen zu entnehmen und daraus Schlussfolgerungen zu ziehen.

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

In aktuellen Sprech-, Lese- und Schreibsituationen sowie beim orthografisch richtigen Schreiben werden Sprache und Sprachgebrauch zum Gegenstand des Nachdenkens gemacht. Dies führt zu einem zunehmenden Wissen über die Funktionen und Wirkungen der Sprache, welches das praktische Sprachhandeln unterstützt. Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Sprache bewusster einsetzen. Dabei ist der Vergleich mit anderen Sprachen, besonders der obligatorischen Fremdsprache, den Herkunftssprachen und den Regionalsprachen der Schülerinnen und Schüler der Klasse zu nutzen.

2.2 Methodenbezogene Kompetenzbereiche

Über fachbezogene Methoden und Arbeitstechniken verfügen

Fachbezogene Methoden und Arbeitstechniken werden in allen Kompetenzbereichen kontextbezogen vermittelt. Arbeitstechniken und Lernstrategien in den verschiedenen Kompetenzbereichen dienen dazu, Mündliches und Schriftliches zu verstehen, zu reflektieren, zu behalten und abzurufen sowie eigene Beiträge intentions-, sach- und adressatengerecht mündlich und schriftlich weitgehend korrekt äußern zu können. Alle Formen von Medien werden im Lernprozess fachbezogen und fachübergreifend genutzt, um Informationen zu beschaffen, zu bearbeiten und zu bewerten sowie Ergebnisse zu bewerten.

Lernstrategien anwenden

Die Lernstrategien der Schülerinnen und Schüler hängen eng mit ihrer Motivation zum Lernen und der Einschätzung ihrer eigenen Fähigkeiten zusammen. Dabei hängt der Erfolg entscheidend von der Bereitschaft des Einzelnen ab, inwieweit er die eigenen Ziele zu definieren vermag, sich aktiv in den Lernprozess einbringen, Erfolg und Misserfolg angemessen interpretieren, Wunschvorstellungen in Absichten und Pläne umsetzen und das Lernen gegenüber konkurrierenden Handlungswünschen abschirmen kann.

Unterricht muss systematische und strukturierte Lerngelegenheiten bieten, damit vielfältige Erfahrungen mit unterschiedlichen Lernstrategien gemacht werden können. Lernstrategien sind grundsätzlich erlernbar und trainierbar. Zu den fachbezogenen Lesestrategien gehören z. B. das Formulieren von Fragen vor der eigentlichen Lektüre, das Paraphrasieren, das Zusammenfassen, das Formulieren von Hypothesen dazu, wie es wohl weitergehen wird oder die gezielte Verknüpfung von Vorwissen und Textinformation. Der Unterricht ist so zu planen und zu gestalten, dass das selbstständige und kooperative Lernen sowie das handlungsorientierte und problembezogene Arbeiten der Schülerinnen und Schüler initiiert werden. Dies führt zum systematischen Aufbau eigener Lernstrategien. Schülerinnen und Schüler planen, gestalten und beurteilen ihre individuellen Lernprozesse zunehmend selbstständig. Das Lernen wird selbst zum Gegenstand des Lernens.

3 Erwartete Kompetenzen Klassen 1/2 und 3/4

Erwartete Kompetenzen zum Ende Klasse 2:**SZ 1:** Die Schülerinnen und Schüler sprechen miteinander und beachten Gesprächsregeln.**SZ 2:** Die Schülerinnen orientieren sich beim Sprechen an der Standardsprache.**SZ 3:** Die Schülerinnen und Schüler hören verstehend zu und diskutieren Anliegen und Konflikte.**SZ 4:** Die Schülerinnen und Schüler sprechen über ihre Lernerfahrungen.

Kompetenzen	Zeitraum	Kenntnisse und Fertigkeiten	Thema / Inhalt	Material / Medien / Verfahren	Fächerübergreifende Aspekte	Überprüfung
SZ 1	Von Anfang Klasse 1 bis Ende Klasse 2.	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsregeln kennen und anwenden • melden • abwarten • ausreden lassen • zuhören • Beiträge auf Vorredner beziehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Freie Äußerungen über Alltägliches, Erlebtes und besondere Ereignisse • Gilt für alle Themen und Inhalte in Anlehnung an das Lehrwerk „ABC der Tiere“ • Schulische und außerschulische Erlebnisse • Freie Äußerungen zu Bildern in der Fibel „ABC der Tiere“ • Zu Bilderfolgen erzählen Spracharbeitsheft A S. 44,45,62,63,76,82,88-94, Spracharbeitsheft B S. 30,31,40,41,55-60,70-76 • Reime und Gedichte Arbeitsheft Teil B S. 22,26,30,34,38,42,46,52, 56,60,68,72,75,79, weitere Gedichte siehe Lehrerband • Reime und Gedichte lesen und lernen Lesebuch 2. Klasse S. 12,112,192-196,198,203-204,208-215, Spracharbeitsheft Teil A S. 16,17,52, Spracharbeitsheft Teil B S. 18,19, weitere jahreszeitliche Gedichte • Vorlesen und zuhören, sich zum Vorgelesenen äußern, Spracharbeitsheft Teil B S. 26,45 	<ul style="list-style-type: none"> • Sanduhr 1 min, 2 min / Erzählstein • melden mit beiden Händen • Erlebnisse (gemeinsame, individuelle) als Sprech Anlass • Gegenstände mitbringen 	<ul style="list-style-type: none"> • gilt für alle Fächer • Kunst: Bilder zu Sprech anlässen malen 	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung durch die Lehrkraft

<p>SZ 2</p>	<p>Von Anfang Klasse 1 – Ende Klasse 2.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • in angemessener Lautstärke sprechen • deutlich sprechen • einfache Sätze bilden • sich in Unterrichtssituationen sachangemessen und verständlich äußern 	<ul style="list-style-type: none"> • Redebeiträge im Morgenkreis • Gilt für alle Themen und Inhalte in Anlehnung an das Lehrwerk „ABC der Tiere“ • Schulische und außerschulische Erlebnisse • Schnellsprechverse, Zungenbrecher und kurze Gedichte lernen • Silben sprechen und klatschen 	<ul style="list-style-type: none"> • Redebeiträge im Morgenkreis • sonstige Beiträge von Schülerinnen und Schülern innerhalb und außerhalb des Unterrichts • Leseteppiche • kurze Gedichte im Lehrwerk „ABC der Tiere“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Gilt für alle Fächer, Lieder und Raps als spezielle Übungsmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Vortragen und aufsagen vor der Klasse
<p>SZ 3</p>	<p>Von Ende Klasse 1 – Ende Klasse 2.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte zuhörend verstehen • gezielt nachfragen • Verstehen und Nicht-Verstehen zum Ausdruck bringen • eine eigene Meinung äußern und begründen 	<ul style="list-style-type: none"> • Redebeiträge im Morgenkreis • Texte und Geschichten in der Silbenfibel und im Lesebuch des Lehrwerks „ABC der Tiere“ • Buchvorstellung Spracharbeitsheft Teil B S. 43,48,49 und eventuell Weitere • Arbeitsheft Teil A und B, Spracharbeitsheft Teil A und B 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk „ABC der Tiere“ • Bücher aus der Bücherei oder private Bücher 	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch der Grundschul- und KGS Bücherei (siehe Kooperationsvertrag) • Sozialthemen im Sachunterricht 	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung im Unterricht • Rollenspiele
<p>SZ 4</p>	<p>Von Ende Klasse 1 – Ende Klasse 2.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • das eigene Arbeitsverhalten reflektieren • über Planungen von Aufgaben sprechen • über Lösungswege von Aufgaben sprechen • Arbeitsergebnisse besprechen 	<ul style="list-style-type: none"> • alle Themen und Inhalte des Lehrwerks „ABC der Tiere“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Partner-/ Gruppen-/ Klassengespräche • Rollenspiele • Standbilder 	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendungen im Sachunterricht z.B. Haustiere 	<ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Vortrag der Arbeitsergebnisse

Erwartete Kompetenzen zum Ende Klasse 2:

SF 1: Die Schülerinnen und Schüler schreiben in einer formklaren, gut lesbaren Schrift.

SF 2: Die Schülerinnen gestalten Texte zweckmäßig und übersichtlich.

Kompetenzen	Zeitraum	Kenntnisse und Fertigkeiten	Thema / Inhalt	Material / Medien / Verfahren	Fächerübergreifende Aspekte	Überprüfung
SF 1	Anfang Klasse 2 (Druckschrift) 1. Halbjahr Klasse 2 (Schreibschrift).	<ul style="list-style-type: none"> • Druckschrift als Ausgangsschrift kennenlernen und schreiben sowie die Lateinische Ausgangsschrift kennen 	<ul style="list-style-type: none"> • ABC der Tiere • Schreiblehrgang Teil A und B • Schreiblehrgang Lateinische Ausgangsschrift 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder • Silbenkärtchen • Downloadbereich Mildenerger Verlag • Wortkärtchen • Silbenschieber klein und groß • Folien für OHP 	<ul style="list-style-type: none"> • Kunst: Namen drucken • Sachunterricht: Wörter/Sätze und kurze Texte zum Thema einsetzen und formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Silbendiktat • Schreiben zu Bildern • Wortdiktat • Satzdiktat • kurze Textdiktate
SF 2	Ab Ende Klasse 1 bis Ende Klasse 2.	<ul style="list-style-type: none"> • erste Textgestaltungsmöglichkeiten anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Gedichte, Informationsblätter oder Einladungen zu Schul- oder/und Kassenfesten • Bildergeschichten • Wochenendgeschichten • Erlebnisgeschichten • Sachtexte 	<ul style="list-style-type: none"> • Schmuckblätter • gestaltete Pappen • Falterzeugnisse • Leporellos • Geschichten- und Gedichteheft 	<ul style="list-style-type: none"> • Kunst • Sachunterricht 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausstellung • Präsentation • Portfolio

Erwartete Kompetenzen zum Ende Klasse 2:

RS 1: Die Schülerinnen und Schüler wenden grundlegende orthografische Regeln und einfache Rechtschreibstrategien an.

Kompetenzen	Zeitraum	Kenntnisse und Fertigkeiten	Thema / Inhalt	Material / Medien / Verfahren	Fächerübergreifende Aspekte	Überprüfung
RS 1	Ab Ende Klasse 1 bis Ende Klasse 2.	<ul style="list-style-type: none"> die wichtigsten Laut-Buchstaben-Zuordnungen kennen und beherrschen lautgetreue Wörter und Wörter des Alltagswortschatzes richtig schreiben erste orthografische Regelmäßigkeiten anwenden erste Rechtschreib-techniken nutzen Mitsprechen in Silben Einprägen Aufschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Punkt am Satzende Silbenschreibweise Großschreibung am Anfang des Satzes Großschreibung von Nomen Kleinschreibung von Verben und Adjektiven Abschreiben Schreibung von Doppelkonsonanten Wörterbucharbeit Satzschlusszeichen Ableitung von Verben und Nomen Einzahl / Mehrzahl Personalform des Verbs mit –er Schreibung von „ß“ Schreibung von „ck“ „ng“ / „nk“ – Unterscheidung Auslautverhärtung bei Nomen und Verben d / t, g / k, b / p Umlaute langes i in ein- und zweisilbigen Wörtern langer und kurzer Vokal Wörter mit –chs Wörter mit v / V Wörter mit sp / Sp und St Schreibung von „tz“ Wörter mit pf / Pf Abschreibstrategie stummes h vor l, m, n, r 	<ul style="list-style-type: none"> ABC der Tiere: Schreiblehrgang Teil A und B, Arbeitsheft Teil A und B, Spracharbeitsheft Klasse 2 Teil A und B Bilder Silbenkärtchen Folien Wörterbuch „Logico“ Deutsch 1. und 2. Klasse Mini – LÜCK Spiel „Klatsch die Silbe“ CD „Kontrastpaare und Lieder“ 	<ul style="list-style-type: none"> Sachunterricht Mathematik Sachtexte Arbeiten am Computer (Lernwerkstatt GS 7, Budenberg) 	<ul style="list-style-type: none"> Silbendiktat Schreiben zu Bildern Wort- und Satzdiktate Laufdiktate Dosendiktate Silbenbüchlein Lernzielkontrollen geübte Kurzdiktate

Erwartete Kompetenzen zum Ende Klasse 2:

TV 1: Die Schülerinnen und Schüler schreiben kurze Texte, in denen die Sätze inhaltlich plausibel und aufeinander bezogen sind.

TV 2: Die Schülerinnen stellen ihre Schreibprodukte vor und prüfen die Wirkung auf die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Kompetenzen	Zeitraum	Kenntnisse und Fertigkeiten	Thema / Inhalt	Material / Medien / Verfahren	Fächerübergreifende Aspekte	Überprüfung
TV 1	Ab Ende Klasse 1 bis Ende Klasse 2.	<ul style="list-style-type: none"> eigene Schreibideen entwickeln sich für eine Schreibidee entscheiden eigene zusammenhängende Gedanken schriftsprachlich umsetzen mit Hilfe der Fragen: „Wer, Was, Wann, Wo, Wie, Warum“ dabei sprachliche und gestalterische Mittel nutzen Schreibprodukte frei oder angeleitet verfassen beschreiben appellieren argumentieren erzählen vorgegebene Textentwürfe weiter schreiben kreative Texte verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> ABC der Tiere Geschichte weiterschreiben Schreiben zu Bildern usw. Jahreszeiten Erfahrungen Feiertage / Feste / Veranstaltungen Wochenende Ferien Wunschzettel Steckbrief Briefe Klassenregeln Plakate erste Referate Backanleitung 	<ul style="list-style-type: none"> Bilder/ Fotos Texte Musik Gegenstände freie Texte Assoziationskette Wörtersammlungen Sammlungen zu Wortfeldern Ideensammlungen Textmuster (z.B. Brief, Gedichtformen) Schreibtipps freie Texte Geschichtenanfänge individuelles Tagebuch Assoziationsketten Gedankentraube „Mind-Map“ 	<ul style="list-style-type: none"> Fotos von Schul- und Klassenveranstaltungen Religion: Steckbrief Sachunterricht: erste Referate und Plakatgestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> Schreibeinstieg beobachten Vortragen der Produkte Ausstellung Montagsberichte Wochenendgeschichten
TV 2	Ab Klasse 2.	<ul style="list-style-type: none"> Schreibprodukte veröffentlichen und sich über Verständlichkeit austauschen und dabei einfache Bewertungskriterien anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> Geschichte weiterschreiben Schreiben zu Bildern, usw.) Jahreszeiten Erfahrungen Feiertage/ Feste/ Veranstaltungen Wochenende Ferien 	<ul style="list-style-type: none"> Kriterienkarten z.B. „Wer, Wann, Was, Wo, Wie, Warum“ Schreibkonferenz Elfchen Buchvorstellung 	<ul style="list-style-type: none"> Fotos von Schul- und Klassenveranstaltungen Religion: Steckbrief Sachunterricht: erste Referate und Plakatgestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> farbliche Überarbeitungen Lehrerbeobachtung inhaltliche Reflexion

Erwartete Kompetenzen zum Ende Klasse 2:

LF 1: Die Schülerinnen und Schüler verfügen über erste Lesefertigkeiten und lesen altersgemäÙe Texte sinnverstehend.

Kompetenzen	Zeitraum	Kenntnisse und Fertigkeiten	Thema / Inhalt	Material / Medien / Verfahren	Fächerübergreifende Aspekte	Überprüfung
LF 1	Von Anfang Klasse 1 bis Ende Klasse 2.	<ul style="list-style-type: none"> das Syntheseprinzip anwenden und weitgehend richtig synthetisieren Lesetechniken erwerben Wörter strukturieren Wortgrenzen erkennen Satzgrenzen erfassen Texte (z. B. Sachbuch, Kinderbuch, Kinderzeitung) lesen und verstehen können 	<ul style="list-style-type: none"> Mitteilungen lesen (Einkaufslisten, Rezepte) Kurznachrichten Arbeitsaufträge lesen Merkhilfen Hausaufgaben notieren Bastelanleitungen Rätsel lesen Bücherquiz Expertenbefragung Wegbeschreibung Abschreibstrategien lesen 	<ul style="list-style-type: none"> ABC der Tiere Silbenschieber Silbenkärtchen Silbenbögen Silbenklatschen Fibel Texte zur Fibel 	<u>Aufgaben erlesen im:</u> <ul style="list-style-type: none"> Sachunterricht Mathematik Musik (Sprechgesang...) Religion Kunst 	<ul style="list-style-type: none"> Silben/ Wörter lesen kurze ungeübte Texte flüssig lesen Lesemalbilder „Lies-Mal“ – Hefte 1+2 (Hefte 3+4) Fragen zum Text Wortschlangen Stolperwörter Buchstaben- und Wortsalat

Erwartete Kompetenzen zum Ende Klasse 2:

LE 1: Die Schülerinnen und Schüler verfügen über grundlegende Lesefähigkeiten und erste Leseerfahrungen.

LE 2: Die Schülerinnen und Schüler kennen und verstehen kontinuierliche und nicht-kontinuierliche Texte.

LE 3: Die Schülerinnen und Schüler nutzen schulische und außerschulische Angebote, insbesondere Angebote der Bibliotheken, um Texte und Bücher auszuwählen.

Kompetenzen	Zeitraum	Kenntnisse und Fertigkeiten	Thema / Inhalt	Material / Medien / Verfahren	Fächerübergreifende Aspekte	Überprüfung
LE 1	Mitte Klasse 1 bis Ende Klasse 2.	<ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung von Wörtern und kurzen Texten verstehen Lesestrategien erwerben Vermutungen zur Sinnerwartung äußern Fragen zum Text stellen Vorwissen für das Textverstehen nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> Texterschließung Gruppenarbeit mit Texten 	<ul style="list-style-type: none"> ABC der Tiere Fibel Texte zur Fibel 	<u>Aufgaben und Anderes erlesen im:</u> <ul style="list-style-type: none"> Sachunterricht Mathematik Musik (Sprechgesang...) Religion Kunst 	<ul style="list-style-type: none"> Lesemalbilder Fragen zum Text Umsetzung von Aufgabenstellungen „Lies-Mal“ – Hefte 1+2 (Differenzierung 3+4) Lese-Mal-Geschichten
LE 2	Mitte Klasse 1 bis Ende Klasse 2.	<u>Kontinuierliche Texte:</u> <ul style="list-style-type: none"> nicht-literarische Texte lesen literarische Texte lesen <u>Nicht-kontinuierliche Texte</u> <ul style="list-style-type: none"> einfache Tabellen verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> Lesestrategien erarbeiten und anwenden Klassenlektüre lesen z.B. „Der Fintochs“ und „Der Wuschelbär“ von Irina Korschunow, „Lena und der Wunschring“ von Manfred Mai Zusammenfassungen schreiben Fragen zum Inhalt entwerfen Stundenpläne und Busfahrpläne lesen Tagespläne und Wochenpläne lesen 	<ul style="list-style-type: none"> Sachtexte Handlungsanweisungen ABC der Tiere Fibel, Texte zur Fibel ABC der Tiere Texte zur Fibel Kinderbücher und andere Erzähltexte Märchen Gedichte Rollenspiele, Sketche Wochenplan Kalender andere Tabellen Ausstellungen zu Ferienerlebnissen Arbeiten am Computer 	<ul style="list-style-type: none"> Kooperationsvertrag zwischen Samtgemeindebibliothek und er Grundschulbücherei „Leo Leseplot“ und entsprechende Module Sachunterricht Mathematik Musik Religion Kunst 	<ul style="list-style-type: none"> mündliche und schriftliche Überprüfungen Computerprogramm „Antolin“ Präsentation als Ausstellung Test zum Textverständnis
LE 3	Ende Klasse 1 bis Ende Klasse 2.	<ul style="list-style-type: none"> aus Angeboten interessengeleitet Texte und Bücher auswählen 	<ul style="list-style-type: none"> Bücher für Leseanfänger Sachbücher Bücher für gute Leser Förderung der Lesemotivation 	<ul style="list-style-type: none"> ABC der Tiere Fibel Texte zur Fibel Bücher aus Schul- und Klassenbibliothek Bücherkisten aus der Samtgemeindebibliothek andere Texte Sachtexte 	<ul style="list-style-type: none"> ABC der Tiere Fibel Texte zur Fibel Sachunterricht Kennenlernen verschiedener Bibliotheken (s.o.) und sicherer Umgang mit Informationsfindung in der Schulbücherei 	<ul style="list-style-type: none"> Erst kleine Text-/ Buchvorstellungen Texte präsentieren z.B. Lesekisten / Guckkasten Informationen über Autoren Ausstellungen vorbereiten Vorspiel

Erwartete Kompetenzen zum Ende Klasse 2:

TE 1: Die Schülerinnen und Schüler verfügen über erste Texterschließungsverfahren und einfache Präsentationsformen.

Kompetenzen	Zeitraum	Kenntnisse und Fertigkeiten	Thema / Inhalt	Material / Medien / Verfahren	Fächerübergreifende Aspekte	Überprüfung
<p>TE 1</p>	<p>Von Ende Klasse 1 bis Ende Klasse 2.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • handelnd und produktiv mit Texten umgehen • nachgestaltend • weitergestaltend • umgestaltend • Texten Informationen entnehmen und diese mit eigenen Worten wiedergeben • zu Texten Verständnisschwierigkeiten klären • inhaltsbezogen nachfragen • Begriffe klären • selbstgewählte Texte vorlesen • Gedichte, kurze Dialoge vortragen • einfache Präsentationsformen kennen und nutzen • (z. B. eigene Textsammlung, Wandzeitung, Schülervortrag) 	<ul style="list-style-type: none"> • Buchvorstellung • Informationen über Autoren • Lexika • Wörterbucharbeit • mit Sprache spielen • Texte optisch gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Fibel • Texte zur Fibel • Arbeitsheft A+B • Spracharbeitsheft A+B • Lesebuch • Postkarten aus den Ferien • Bücher aus unterschiedlichen Bereichen • Schülerbücherei: Bilder- bzw. Sach- bzw. andere Lesetexte • Verzierungs- / Verschönerungsmaterialien • Texte / Arbeitsblätter zur Fibel • Folien / Kopiervorlagen • Arbeitsblätter zur Differenzierung Klasse 1 • Arbeitsblätter zur individuellen Förderung Klasse 2 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationsformen in der hauseigenen Bücherei • Musik • Kunst • Sachunterricht: z.B. Haustiere 	<ul style="list-style-type: none"> • Schülervortrag • Rollenspiele • Plakate / Ausstellung • Theater

Erwartete Kompetenzen zum Ende Klasse 2:

SP 1: Die Schülerinnen und Schüler verfügen über erste Einsichten in Wort- und einfache Satzstrukturen.

Kompetenzen	Zeitraum	Kenntnisse und Fertigkeiten	Thema / Inhalt	Material / Medien / Verfahren	Fächerübergreifende Aspekte	Überprüfung
SP 1	Von Anfang Klasse 1 bis Ende Klasse 2.	<ul style="list-style-type: none"> • Laut-Buchstaben-Verbindungen kennen • Wörter strukturieren und Möglichkeiten der Wortbildung kennen • Wörter sammeln und ordnen (z. B. nach Oberbegriffen) • mit Sprache experimentieren • Merkmale einiger Wortarten kennen und Satzschlusszeichen • weitgehend korrekt setzen können • Nomen (Konkreta), Verben, Adjektive • Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen • Unterschiede von gesprochener und geschriebener Sprache erkennen und die Wirkungen erfassen • Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen im Umfeld erkennen (Deutsch – Herkunftssprachen; Deutsch – Regionalsprachen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Silbentrennung • Kontrastpaare • Texte untersuchen auf Wortarten, farblich kennzeichnen • rhythmische Begleitung durch Klatschen und Sprechen • Inhalte erfassen • Sprachen in anderen Ländern • verschiedenen Sprachen in der Klassengemeinschaft • Plattdeutsch 	<ul style="list-style-type: none"> • Materialpaket zum „ABC der Tiere“ • Silbengenerator • CD „Kontrastpaare und Lieder“ • Sprache optisch / akustisch darstellen • rhythmische Bewegung nach Silben (z.B. Tanz) 	<ul style="list-style-type: none"> • Musik und Bewegung • Rhythmik • Sachunterricht • AG z.B. Plattdeutsch 	<ul style="list-style-type: none"> • Lernzielkontrolle • mündliche Überprüfung • Vortanzen

Erwartete Kompetenzen zum Ende Klasse 4:

SZ 1: Die Schülerinnen und Schüler sprechen mit und vor anderen und halten Gesprächsregeln ein.

SZ 2: Die SchülerInnen stellen eigene und fremde Erlebnisse szenisch dar.

SZ 3: Die Schülerinnen und Schüler hören verstehend zu und diskutieren Anliegen und Konflikte.

SZ 4: Die Schülerinnen und Schüler orientieren sich beim Sprechen an der Standardsprache und beachten die Wirkung ihrer Redeweise.

SZ 5: Die Schülerinnen und Schüler sprechen über ihre Lernerfahrung und unterstützen andere in ihren Lernprozessen.

Kompetenzen	Zeitraum	Kenntnisse und Fertigkeiten	Thema / Inhalt	Material / Medien / Verfahren	Fächerübergreifende Aspekte	Überprüfung
SZ 1	von Anfang Klasse 3 bis Ende Klasse 4	<ul style="list-style-type: none"> gezielt mit anderen über ein Thema sprechen erzählen, informieren, beschreiben, appellieren Gesprächsregeln einhalten (z. B. ausreden lassen, melden, abwarten) sich auf Vorredner beziehen Beiträge zusammenfassen, vergleichen und bewerten eine eigene Meinung äußern und diese angemessen vertreten 	<ul style="list-style-type: none"> Gilt für alle Themen und Inhalte in Anlehnung an die Inhalte des Lehrwerks Zebra schulische und außerschulische Erfahrungen und Erlebnisse 	<ul style="list-style-type: none"> Sanduhr 1 min, 2 min / Erzählstein/Erzählfigur Erzählkreis/Morgenkreis Erlebnisse (gemeinsame, individuelle) als Sprech Anlass konzentriertes Zuhören, z.B. bei Lese- und Gedichtvorträgen eigene Ideen äußern sonstige Beiträge von Schülerinnen und Schülern innerhalb und außerhalb des Unterrichts 	Gilt für alle Fächer	<ul style="list-style-type: none"> Lehrerbeobachtung Nachfragen durch Schüler und Lehrer Nacherzählen/Zusammenfassen von Gehörtem mündliche Korrektur durch Schüler bei Gedichten
SZ 2	von Anfang Klasse 3 bis Ende Klasse 4	<ul style="list-style-type: none"> sich in Situationen und Personen hineinversetzen vor anderen spielen Rückmeldung zum Dargestellten geben Wirkungsweisen erproben 	<ul style="list-style-type: none"> Gilt für alle Themen und Inhalte in Anlehnung an die Inhalte des Lehrwerks Zebra schulische und außerschulische Erfahrungen und Erlebnisse 	<ul style="list-style-type: none"> Rollenspiele selbstständig entwickeln oder nach Vorgabe Nachspielen von Geschichtssequenzen 	Gilt für alle Fächer, insbesondere für Religion und Sachunterricht	<ul style="list-style-type: none"> Vorführungen in der Klasse Aufführungen in der Schulöffentlichkeit durch Rückmeldungen der SchülerInnen Lehrerbeobachtung
SZ 3	von Anfang Klasse 3 bis Ende Klasse 4	<ul style="list-style-type: none"> mündliche Geschichten und Ereignisse vortragen und kurze Vorträge halten Gesprächsbeiträgen folgen gezielt nachfragen Verstehen und Nicht-Verstehen zum Ausdruck bringen eine eigene Meinung 	<ul style="list-style-type: none"> Gilt für alle Themen und Inhalte in Anlehnung an die Inhalte des Lehrwerks Zebra schulische und außerschulische Erfahrungen und Erlebnisse 	<ul style="list-style-type: none"> Referate Erarbeitung von Bewertungskriterien mündl. Erlebnisberichte 	Gilt für alle Fächer, insbesondere für Religion und Sachunterricht	<ul style="list-style-type: none"> Lehrer-, Schülerbeobachtung Kriterienabgleich Reflexion

		äußern				
SZ 4	von Anfang Klasse 3 bis Ende Klasse 4	<ul style="list-style-type: none"> • in deutlicher Artikulation und angemessenem Tempo sprechen • einen altersgemäßen Wortschatz verwenden • funktionsangemessen sprechen 	Siehe SZ 1-3	<ul style="list-style-type: none"> • gezielte Ansprache einzelner SchülerInnen • gezielte Förderung einzelner SchülerInnen 	Siehe SZ 1-3	Siehe SZ 1-3
SZ 5	von Anfang Klasse 3 bis Ende Klasse 4	<ul style="list-style-type: none"> • eigenes Arbeitsverhalten und das der Mitschüler reflektieren - über Arbeitsvorhaben in der Gruppe sprechen - über Lösungswege, Arbeitsergebnisse sprechen - Lernergebnisse präsentieren und dabei Fachbegriffe benutzen 	Siehe SZ 1-3	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Reflexionsverfahren (z.B. Smiliebarometer, 4+1) 	Siehe SZ 1-3	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • Schüler- und Lehrerbeobachtung

Erwartete Kompetenzen zum Ende Klasse 4:

SF 1: Die Schülerinnen und Schüler schreiben flüssig eine gut lesbare Handschrift.

SF 2: Die Schülerinnen und Schüler gestalten Texte zweckmäßig und übersichtlich und achten auf einen Ordnungsrahmen in der Heft- und Mappenführung.

Kompetenzen	Zeitraum	Kenntnisse und Fertigkeiten	Thema / Inhalt	Material / Medien / Verfahren	Fächerübergreifende Aspekte	Überprüfung
SF 1	2. Halbjahr 3. Klasse ab Klasse 4	<ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Schrifttypen unterscheiden in einer zunehmend automatisierten und individualisierten Handschrift schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Themen und Inhalte in Anlehnung an das Lehrwerk Zebra 	<ul style="list-style-type: none"> Übungen/Lesetexte mit unterschiedlichen Schriftarten und Schreibexperimente Lesebuch Zebra 3 S.160-177 AH. Schreiben/Lesen 3 S. 53-58 Lesebuch Zebra 4, S. 40/41 Schriftliche Arbeitsergebnisse Internet 	<ul style="list-style-type: none"> <u>Sachunterricht</u>: Plakate gestalten <u>Kunst</u>: Schrift bildnerisch gestalten, drucken 	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Verschriftlichungen - einzelne Buchstaben müssen deutlich erkennbar sein
SF 2	Von Anfang Klasse 3 bis Ende Klasse 4	<ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Textgestaltungsmöglichkeiten mit unterschiedlichen Medien anwenden und die Entscheidungen begründen erarbeitete Ordnungsstrukturen sach- und fachangemessen anwenden 		<ul style="list-style-type: none"> Gestaltung und Strukturierung von Arbeitsprozessen und Ergebnissen - Folien - Plakate - Schmuckblätter - Lesebuch Zebra 4, S. 45-53, 58, 100/101 - Tafel - Grußkarten - Stellwände - einfache Tabellen - Gruppenarbeit - Partnerarbeit - Einzelarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> <u>Sachunterricht</u>: Mappengestaltung, Plakate, Folien <u>Mathematik</u>: Heftführung, Folien, Plakate, Tabellen, Diagramme... <u>Kunst</u>: Ausstellungen vorbereiten, Erstellen von Grußkarten... 	<ul style="list-style-type: none"> Präsentation Ausstellungen Bewertung von Mappen und Heften durch Lehrkraft

Erwartete Kompetenzen zum Ende Klasse 4:**RS 1:** Die Schülerinnen und Schüler kennen grundlegende Rechtschreibregeln und -techniken und wenden Rechtschreibstrategien an.

Kompetenzen	Zeitraum	Kenntnisse und Fertigkeiten	Thema / Inhalt	Material / Medien / Verfahren	Fächerübergreifende Aspekte	Überprüfung
RS 1	von Anfang Klasse 3 bis Ende Klasse 4	<ul style="list-style-type: none"> orthographische Regeln kennen und diese anwenden Rechtschreibtechniken/ Rechtschreibstrategien anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> Silben mit Langvokal, Silben mit Kurzvokal, Auslautverhärtung, Fugen-s Umlautschreibung, Dehnungs-h Worttrennung am Zeilenende Großschreibung von Nomen Schreibung von Adjektiven und Verben richtiger Gebrauch der Satzschlusszeichen Zeichen der wörtlichen Rede bei voran-gestelltem Begleitsatz Wortfamilien/ Wortstämme Wörter beim Schreiben mitsprechen <ul style="list-style-type: none"> Wörter einprägen orthografisch richtig abschreiben herkunftsverwandte Wörter durch Ableiten, 	<ul style="list-style-type: none"> Gummiband, AH. Zebra 3 S.20, 56-68, 77, 78 Wissensbuch Zebra 3 S.21-23. AH. Zebra4, S. 57-61 AH. Zebra 3 S.49 AH. Zebra 3 S.6, 14-18, S.20, 23, 34, ,40, 69, 70 AH. Zebra 4, S. 15-19, S. 66 Wissensbuch Zebra 4, S. 4-7 Wissensbuch Zebra 3 S.7-10, AH. Zebra 3 S.9, 46-48, 75 Wissensbuch Zebra 3 S.17 AH. Zebra 3 S. 50, 51, 75 Wissensbuch Zebra 3 S.28 AH. Zebra 4, S. 64/65 Wissensbuch Zebra 4, S. 19 AH. Zebra 3 S.19, 35 Wissensbuch Zebra 3 S.24 AH. Zebra 4,S. 19/20, 29/30, 37-39, 62 Wissensbuch Zebra 4, S. 5-7, 11, 16 AH. Zebra 3 S.10, 11 Wissensbuch Zebra 3 		<ul style="list-style-type: none"> Diagnosebögen Lehrerband Diktate sonstige Übungs- und Korrekturtexte

<p style="text-align: center;">RS 1</p>		<ul style="list-style-type: none"> das Wörterbuch nutzen und Nachschlage-techniken beherrschen 	<p>Silbieren oder Verlängern erkennen</p> <ul style="list-style-type: none"> grammatisches Wissen für die Groß- und Kleinschreibung nutzen (Artikelprobe, Steigern usw.) <ul style="list-style-type: none"> Nachschlagen bei gleichem Anfangsbuchstaben und Zweitbuchstaben <ul style="list-style-type: none"> Personalform unter der Grundform nachschlagen 	<p>S.25, 26</p> <ul style="list-style-type: none"> AH. Zebra 3 S.6, 14-18, S.20, 23, 34, 69, 70 Wissensbuch Zebra 3 S.7-10, <ul style="list-style-type: none"> AH. Zebra 3 S.13, 14, 25 Wissensbuch Zebra 3 S.5, 6 Wörterbuch 		
--	--	---	---	---	--	--

Das Lehrwerk Zebra bietet weitere verfügbare Materialien in Form von Kopiervorlagen und einer Deutschförderkartei zum Üben und Festigen der Inhalte sowie Diagnosebögen zur Überprüfung des Gelernten. Im Kopierraum stehen weitere Vorlagen bereit.

Erwartete Kompetenzen zum Ende Klasse 4:

TV 1: Die Schülerinnen und Schüler planen eigene Texte und entscheiden sich für eine Schreibidee.

TV 2: Die Schülerinnen und Schüler schreiben Texte verständlich, strukturiert, adressaten- und funktionsgerecht und halten die Lernergebnisse geordnet fest.

TV 3: Die Schülerinnen und Schüler überarbeiten Texte und bereiten ausgewählte Texte für Veröffentlichungen auf.

Kompetenzen	Zeitraum	Kenntnisse und Fertigkeiten	Thema / Inhalt	Material / Medien / Verfahren	Fächerübergreifende Aspekte	Überprüfung
TV 1	von Anfang Klasse 3 bis Ende Klasse 4	<ul style="list-style-type: none"> eigene Schreibideen entwickeln unterschiedliche Planungsmethoden beim Entwerfen von Texten nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> Geschichte weiterschreiben Schreiben zu Bildern, usw.) Jahreszeiten Erfahrungen Feiertage/ Feste/ Veranstaltungen Wochenende Ferien 	<ul style="list-style-type: none"> Bilder/Bilderfolgen/ Fotos Texte/ Textanfänge Musik Gegenstände freie Texte Assoziationskette Gedankentraube/ Cluster, Wissensbuch Zebra 3, S.32, AH. Zebra 3, S.37, Lesebuch Zebra 3, S.23 Stichwörter Lesebuch Zebra 3, S.203 Mindmap Handlungskette Wissensbuch Zebra 4, S. 29 	<ul style="list-style-type: none"> Bilder von Künstlern aus dem Kunstunterricht Musikstücke aus dem Musikunterricht Erzeugnisse aus dem Werkunterricht Fotos von Schul- und Klassenveranstaltungen Sachunterricht - Steckbriefe - Vorbereitung Referate 	<ul style="list-style-type: none"> Schreibeinstieg beobachten Anwendung der Verfahren
TV 2	von Anfang Klasse 3 bis Ende Klasse 4	<ul style="list-style-type: none"> beim Verfassen von Texten sprachliche Mittel und Merkmale von Textstrukturen kennen und beachten - Ziel-/ Themenorientierung - Verständlichkeit (inhaltlicher Zusammenhang) - Anschaulichkeit (z. B. Originalität, Einfallsreichtum) - Genauigkeit (z. B. treffende Wortwahl, variierende Satzmuster) - Orientierung am Adressaten 	<ul style="list-style-type: none"> Schreiben zu Bildern, usw.) Jahreszeiten Erfahrungen/Erlebnisse Feiertage/ Feste/ Veranstaltungen Wochenende Ferien Rondell, Elfchen Bildergeschichte Reizwortgeschichte Geschichte weiterschreiben Gegenstandsbeschreibung/ Personenbeschreibung Nacherzählung, 	<ul style="list-style-type: none"> Wörtersammlungen Sammlungen zu Wortfeldern Ideensammlungen Textmuster (z.B. Brief, Gedichtformen, Märchen) Schreibtipps Kriterienkarten/ Kriterienkatalog für Texte Handlungsketten Lesebuch Zebra 3 AH. Zebra 3, S.27 Wissensbuch Zebra 3, S.31, 36, 37, 51 AH. Zebra 4, S. 17,43,44 Lesebuch Zebra 4, S. 53, 58/59, 83, 114-123, 206/207 	<ul style="list-style-type: none"> Sachunterricht (Brief an Gemeinde, Bürgermeister ...) Religion (Briefe an Partnerklasse, an Kinder aus armen Ländern) 	<ul style="list-style-type: none"> Ausstellungen Vorlesen Vortragen Aufsatz

<p>TV 2</p>		<ul style="list-style-type: none"> - Textaufbau (z. B. Einleitung/Schluss) - grammatische Richtigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprodukte frei verfassen, angeleitet oder nach vorgegebenen Mustern - erzählen (z. B. Erlebnisse, erfundene Geschichten) - beschreiben (z. B. Bastelanleitung) - berichten (z. B. Über ein Ereignis) - argumentieren (z. B. Wünsche, Bitten begründen) - appellieren (z. B. Brief, Plakat) - nach vorgegebenen Textmustern schreiben - kreative Texte verfassen <ul style="list-style-type: none"> • geordnetes Festhalten der Schreibprodukte 	<ul style="list-style-type: none"> • Fantasiegeschichte, • Vorgangsbeschreibung, • Bericht • Geschichte weiterschreiben • Schreiben zu Bildern, usw.) • Jahreszeiten • Erfahrungen • Feiertage/ Feste/ Veranstaltungen • Wochenende • Ferien 	<p>Lesebuch Zebra 4, S. 112 Wissensbuch Zebra 4, S. 34/35</p> <ul style="list-style-type: none"> • freie Texte • Textmuster (z.B. Brief, Märchen, Gedichtformen) • Gegenstände • Bilder • Geschichtenanfänge • individuelles Tagebuch • Assoziationsketten • Handlungsketten • Gedankenraube/ Mindmap • Musik • Texte • Lesebuch Zebra 3 • Wissensbuch Zebra 3, S.46,47 • individuelles Tagebuch • Geschichtenheft • Aufsatzheft 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder von Künstlern aus dem Kunstunterricht • Musikstücke aus dem Musikunterricht • Erzeugnisse aus dem Werkunterricht • Fotos von Schul- und Klassenveranstaltungen • Sachunterricht • Religion 	<ul style="list-style-type: none"> • individuelles Tagebuch • Geschichtenheft • Aufsatzheft
<p>TV 3</p>	<p>von Anfang Klasse 3 bis Ende Klasse 4</p>	<ul style="list-style-type: none"> • festgelegte Bewertungskriterien anwenden • Überarbeitungsmethoden kennen und nutzen • verschiedene Präsentationsformen und Medien zur Veröffentlichung der Texte anwenden und deren Wirkung prüfen 		<ul style="list-style-type: none"> • Kriterienkarten/ Kriterienblatt • Schreibkonferenz • Wissensbuch Zebra 3, S. 34, 35 • Wissensbuch Zebra 4, S. 36 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachunterricht (z.B. Steckbrief) 	<ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitungen farblich • Lehrerbeobachtung • inhaltliche Reflexion/ Vortrag • Plakat • Schmuckblätter • Folien

Kopiervorlagen „Spannungsbogen“ und „Klartext“ vom Finkenverlag sowie diverse Kopiervorlagen und Materialien stehen im Fach „Aufsätze“ im Kopierraum.

Das Lehrwerk Zebra bietet weitere verfügbare Materialien Form von Kopiervorlagen.

Erwartete Kompetenzen zum Ende Klasse 4:

LF 1: Die Schülerinnen und Schüler verfügen über weiterführende Lesefähigkeiten und lesen altersgemäße Texte sinnverstehend.

Kompetenzen	Zeitraum	Kenntnisse und Fertigkeiten	Thema / Inhalt	Material / Medien / Verfahren	Fächerübergreifende Aspekte	Überprüfung
LF 1	von Anfang Klasse 3 bis Ende Klasse 4	<ul style="list-style-type: none"> sinnerfassend und -gestaltend lesen und Lesetechniken anwenden - Erkennen von Sinneinheiten - Beachten von Satzschlusszeichen - Beachten von Sprechpausen - Nutzen von Sinnstützen - Schlüsselwörter erkennen unterschiedlichen Medien Informationen entnehmen Handlungsanweisungen lesen und verstehen können Texte, auch Texte mit regionalen und regional sprachlichen Bezügen, lesen und verstehen können 	<ul style="list-style-type: none"> Unterschiedliche Inhalte und Themen 	<ul style="list-style-type: none"> Zebra Lesebuch Klasse 3/4 Zebra Arbeitsheft Klasse 3/4 Wissensbuch Zebra 3/4 Bücher aus Schul- und Klassenbibliothek Bücherkisten aus der Samtgemeindebibliothek andere Texte schuleigene Ganzschriften Sachbuch, Internetseiten für Kinder Wissensbuch Zebra 3, S. 36, 37, 49, 50 Lesebuch Zebra 4, S. 158ff Wissensbuch Zebra 4, S. 52,53 sämtliche schriftliche Aufgabenstellungen Rezepte Bastelanleitungen Anleitungen zum Zaubern 	<ul style="list-style-type: none"> Aufführungen auch in Verbindung mit Musik und/ oder Sport mit Sprechrollen Aufgaben und Texte lesen - Sachunterricht - Mathematik - Musik - Religion - Werken - Textil 	<ul style="list-style-type: none"> flüssig, betont und sinngestaltend lesen Vorlesewettbewerb Sätze nach Sinneinheiten gliedern Antolin Fragen zum Text Inhalte zusammenfassen Inhalte umschreiben Inhalte nacherzählen Umsetzen der Aufgaben

Das Lehrwerk Zebra bietet weitere verfügbare Materialien in Form von Kopiervorlagen.

Erwartete Kompetenzen zum Ende Klasse 4:

LE 1: Die Schülerinnen und Schüler verfügen über vielfältige Leseerfahrungen.

LE 2: Die Schülerinnen und Schüler verstehen, kennen und unterscheiden kontinuierliche und nichtkontinuierliche Texte.

LE 3: Die Schülerinnen und Schüler nutzen schulische und außerschulische Angebote, insbesondere Angebote der Bibliotheken, für persönliche und schulische Zwecke und wählen Texte und Bücher begründet aus.

Kompetenzen	Zeitraum	Kenntnisse und Fertigkeiten	Thema / Inhalt	Material / Medien / Verfahren	Fächerübergreifende Aspekte	Überprüfung
LE 1	von Anfang Klasse 3 bis Ende Klasse 4	<ul style="list-style-type: none"> • Lesestrategien anwenden - Vermutungen zur Sinnerwartung äußern - Fragen zum Text stellen - Vorwissen für das Textverstehen nutzen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Inhalte und Themen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensbuch Zebra 3, S. 48 • Bücher aus Schul- und Klassenbibliothek • Bücherkisten aus der Samtgemeindebibliothek • andere Texte • schuleigene Ganzschriften 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und anderes lesen - Sachunterricht - Mathematik - Musik (Sprachgesang...) - Religion - Werken - Textil 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrerbeobachtung • Beiträge von Schülerinnen und Schülern • schriftliche Erzeugnisse wie Vermutungen, Fragen usw.
LE 2	von Anfang Klasse 3 bis Ende Klasse 4	<p><u>kontinuierliche Texte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • nicht-literarische Texte lesen • literarische Texte lesen • Kinderliteratur lesen • Sachbücher lesen • Kinderzeitschriften lesen <p><u>nicht-kontinuierliche Texte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Tabellen verstehen • einfache Grafiken 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Inhalte und Themen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte • Gebrauchstexte • Bastelanleitung • Faltnleitung • Handlungsanweisungen • Zebra Lesebuch 3/4 • Zebra Arbeitsheft Klasse 3/4 • Wissensbuch Zebra 3/4 • Zebra Lesebuch 3/4 • Wissensbuch Zebra 3, S. 41, 42, 44 • Wissensbuch Zebra 4, S. 26, 48, 52,53 • Kinderbücher und andere Erzähltexte • Märchen • Gedichte • Sketche • Rollenspiele • Wochenplan • Kalender • andere Tabellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufführungen auch in Verbindung mit Musik und/ oder Sport mit Sprechrollen • Rollenspiele in Religion • Rollenspiele im Sachunterricht • Sachunterricht • Mathematik 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der Handlungsanweisungen • Vertonen von Gedichten • Umgestalten von Texten • Rollen spielen • Sketche vorführen • Bearbeiten von Wochenplänen • Schülerbeiträge • schriftliche Erzeugnisse

		verstehen <ul style="list-style-type: none"> • Karten verstehen 		<ul style="list-style-type: none"> • Stadtpläne 		
LE 3	von Anfang Klasse 3 bis Ende Klasse 4	<ul style="list-style-type: none"> • Geeignete Informationsquelle wählen • sich zielorientiert und strukturiert Informationen beschaffen 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Inhalte und Themen 	<ul style="list-style-type: none"> • Zebra Lesebuch 3/4 • Pustelblume SU-Buch • Bücher aus Schul- und Klassenbibliothek • Bücherkisten aus der Samtgemeindebibliothek • andere Texte • Internetseiten für Kinder 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und anderes lesen <ul style="list-style-type: none"> - Sachunterricht - Mathematik - Musik (Sprachgesang...) - Religion - Werken - Textil 	<ul style="list-style-type: none"> • Textvorstellungen/ Buchvorstellungen • Referate

Das Lehrwerk Zebra bietet weitere verfügbare Materialien in Form von Kopiervorlagen.

Erwartete Kompetenzen zum Ende Klasse 4:

TE 1: Die Schülerinnen und Schüler verfügen über grundlegende Texterschließungsverfahren und verschiedene Präsentationsformen.

TE 2: Die Schülerinnen und Schüler vergleichen und untersuchen Texte und finden Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

Kompetenzen	Zeitraum	Kenntnisse und Fertigkeiten	Thema / Inhalt	Material / Medien / Verfahren	Fächerübergreifende Aspekte	Überprüfung
TE 1	von Anfang Klasse 3 bis Ende Klasse 4	<ul style="list-style-type: none"> handelnd und produktiv mit Texten umgehen gezielt Informationen aus Texten suchen und dabei <p>Texterschließungsverfahren nutzen, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - wesentliche Textstellen kennzeichnen - Texte/Textabschnitte zusammenfassen - Zwischenüberschriften formulieren <ul style="list-style-type: none"> zu Texten Verständnisschwierigkeiten klären Präsentationsformen kennen und nutzen selbstgewählte Texte vorlesen Gedichte, kurze Dialoge vortragen ein Kinderbuch auswählen und vorstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Unterschiedliche Inhalte und Themen 	<ul style="list-style-type: none"> Zebra Lesebuch 3/4 Wissensbuch Zebra 3, S. 41, 42, 44 Kinderbücher und andere Erzähltexte Märchen Gedichte Sketche Rollenspiele Lieder <ul style="list-style-type: none"> Zebra Lesebuch 3/4 Wissensbuch Zebra 3/4 andere Texte <ul style="list-style-type: none"> alle im Unterricht gebrauchten Texte 	<ul style="list-style-type: none"> Aufführungen auch in Verbindung mit Musik und/ oder Sport mit Sprechrollen Rollenspiele in Religion Kunst Rollenspiele im Sachunterricht <ul style="list-style-type: none"> Sachunterricht Mathematik Religion <ul style="list-style-type: none"> nahezu alle Fächer <ul style="list-style-type: none"> Sachunterricht Religion Mathematik <ul style="list-style-type: none"> Aufführungen auch in Verbindung mit Musik und/ oder Sport mit Sprechrollen Rollenspiele in Religion Rollenspiele im Sachunterricht 	<ul style="list-style-type: none"> Vertonen von Gedichten Umgestalten von Texten Rollen spielen Sketche vorführen Weitererzählen von Texten Malen zu Gedichten und anderen Texten Brief an einen Protagonisten.... <ul style="list-style-type: none"> Referate Fragen zum Text mündlich oder schriftlich schriftliche Zusammenfassungen <ul style="list-style-type: none"> gezieltes inhaltsbezogenes Nachfragen Begriffe erklären lassen oder nachschlagen und somit klären Wörter nachschlagen <ul style="list-style-type: none"> kurzes Referat Plakat <ul style="list-style-type: none"> Vortrag Aufführungen Sketche..... Buchvorstellung

<p style="text-align: center;">TE 2</p>	<p>von Anfang Klasse 3 bis Ende Klasse 4</p>	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen und untersuchen - literarische Figuren/Motive in unterschiedlichen Kulturen/Kontexten (z.B. Till Eulenspiegel und Nasreddin Hodscha) • - kontinuierliche und nicht-kontinuierliche Texte (z. B. Wetterkarte und Wetterbericht) - Texte in unterschiedlicher medialer Aufmachung (z. B. lesen, als Hörspiel hören, als Film sehen) • kennen und erkennen - Textsorten - Textmerkmale (z. B. Anfangs- und Schlussformel) - Textstrukturmerkmale (z. B. Reim, Vers, Strophe) 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Inhalte und Themen • Wegbeschreibung und Karte/Stadtplan • Steckbrief und Personenbeschreibung • Steckbrief und Artikel über Tier 	<ul style="list-style-type: none"> • Zebra Lesebuch 3, S. 132-137 („Die Prinzessin auf der Erbse“ / „Die Prinzessin auf dem Kürbis“ und „Der Wolf und die sieben jungen Geißlein“ / „Der Wolf und die 7 Geißlein“) • Pusteblume Kl. 3/4 • andere Sachunterrichtsmaterialien • Zebra Lesebuch 3 • Schuleigene Ganzschriften • Märchen • Fabeln • Zebra Lesebuch 3/4 • Wissensbuch Zebra 3, S. 51 • Märchen • Fabeln • Gedichte 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachunterricht 	<ul style="list-style-type: none"> • Beiträge der SchülerInnen • schriftliche Erzeugnisse
--	--	---	---	---	--	---

Erwartete Kompetenzen zum Ende Klasse 4:

Sp 1: Die Schülerinnen und Schüler verfügen über grundlegende Einsichten in Wort-, Satz- und Textstrukturen.

Kompetenzen	Zeitraum	Kenntnisse und Fertigkeiten	Thema / Inhalt	Material / Medien / Verfahren	Fächerübergreifende Aspekte	Überprüfung
<p>Sp 1</p>	<p>von Anfang Klasse 3 bis Ende Klasse 4</p>	<ul style="list-style-type: none"> Wörter strukturieren und Möglichkeiten der Wortbildung kennen Wortarten kennen syntaktische Regelmäßigkeiten kennen sprachliche Operationen auf der Satzebene nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> Silben klatschen Wörter verlängern Wortbausteine, Silben, Vor- und Nachsilben, Ableiten von Wörtern, Verlängern von Wörtern Nomen, Singular, Plural Verben, Zeitformen: Präsens, Perfekt, Präteritum Adjektive, Steigerungsstufen bestimmter Artikel, unbestimmter Artikel Personalpronomen Satzschlusszeichen Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen Satzarten Komma bei Aufzählungen die Begriffe „wörtliche Rede“ und „Redebegleitsatz“ richtige Verwendung der Redezeichen bei vorangestellten Redebegleitsätzen Fragen nach Satzgliedern Ersetzen Weglassen Umstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Zebra Arbeitsheft Kl. 3, S. 10, 11, 18-20, 32-35, 40-45, 49 Wissensbuch Zebra Kl. 3, S. 7, 8, 9, 13, 16, 21-27 Lernwerkstatt Wissensbuch Zebra 4, s.27,28 AH.Zebra4, S. 3/4 Zebra Arbeitsheft Kl. 3, S. 15, 16, 22, 23, 25, 26, 28-31, 37-39 Wissensbuch Zebra Kl. 3, S.7, 8, 11, 12, 13-15 AH. Zebra 4 Wissensbuch ¾ AH. Zebra 4, S. 68-73 Zebra Arbeitsheft Kl. 3, S. 46-51 Wissensbuch Zebra Kl. 3, S. 17, 28, 29 AH. Zebra 4, S. 45-47 Wissensbuch Zebra 4, S. 20 AH. Zebra 4, S. 48/49 Wissensbuch Zebra 4, S. 19 Zebra Arbeitsheft Kl. 3, S. 52-55 Wissensbuch Zebra Kl. 3, S. 18-20 	<ul style="list-style-type: none"> themenbezogene Übungsmöglichkeiten in Sachunterricht, Musik gilt für alle schriftlichen Produktionen in allen Fächern 	<ul style="list-style-type: none"> Anwendung von orthografischen und syntaktischen Regelmäßigkeiten beim Schreiben von Texten Eigene Textproduktion Rechtschreibüberprüfung Abschreibetexte AH: Zebra 4, S. 75 Anwendung bei der Überarbeitung von Texten z.B. in Schreibkonferenzen

<p style="text-align: center;">Sp 1</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Satzglieder kennen • mit Sprache experimentieren • grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe kennen • Unterschiede von gesprochener und geschriebener Sprache erkennen und die Wirkungen untersuchen • Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen im Umfeld entdecken (Deutsch – Herkunftssprachen; Deutsch – Regionalsprachen; Deutsch - Fremdsprache) 	<ul style="list-style-type: none"> • Subjekt • Prädikat • Objekt • Bestimmung der Zeit und des Ortes • • Gedichte • Plattdeutsch-Deutsch • Herkunftssprache der Kinder-Deutsch • Englisch-Deutsch 	<ul style="list-style-type: none"> • AH. Zebra 3, S. 69 • AH. Zebra 4, S. 50-56 • Lesebuch Zebra 3/4: Ideen für Sprachkünstler • Vgl. Kerncurriculum, S. 29 • Zebra Lesebuch Kl.3, S. 131 	<ul style="list-style-type: none"> • Englisch, Musik, Sachunterricht, Plattdeutsch-AG wenn angeboten 	<p>AH. Zebra 3, S. 71 AH. Zebra, S. 76</p>
--	--	---	--	--	---	--

Das Lehrwerk Zebra bietet weitere verfügbare Materialien in Form von Kopiervorlagen.

Die Zeiträume für die jeweiligen Inhalte und Themen sowie die Diktate und Aufsätze werden von den Deutschfachlehrkräften im Jahrgangsbund abgesprochen und festgelegt. Hierzu gibt es regelmäßige Treffen und gemeinsame Vorbereitungen. Eine Evaluation der daraus hervorgehenden Arbeitsprozesse und Ergebnisse findet auf diesen Treffen ebenfalls statt.

4 Leistungsbewertung im Fach Deutsch

4.1 Leistungsbewertung im Fach Deutsch Klasse 1

Deutsch		sehr sicher	sicher	überwiegend sicher	nicht sicher genug	nicht
Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören						
1.	... hält Gesprächsregeln ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	... spricht verständlich und in angemessener Lautstärke.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	... kann mündliche Anweisungen verstehen und richtig umsetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kompetenzbereich Schreiben						
4.	... schreibt formrichtig und hält die Linien ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	... kann altersgemäße Texte fehlerfrei abschreiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	... beherrscht Laut-Buchstaben-Zuordnungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	... kann einfache Wörter aus dem Grundwortschatz richtig schreiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	... kann eigene kurze Sätze zu einem Thema verständlich verfassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kompetenzbereich Lesen						
9.	... kann den Buchstaben die dazugehörigen Laute zuordnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.	... kann altersgemäße Wörter / Sätze / Texte mit / ohne Vorbereitung erlesen / vorlesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.	... kann altersgemäße Wörter / Sätze / Texte inhaltlich erfassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4.2 Leistungsbewertung im Fach Deutsch: Klasse 2

Deutsch		sehr sicher	sicher	überwiegend sicher	nicht sicher genug	nicht
Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören						
1.	... geht in Gesprächen auf die Beiträge anderer ein und äußert sich themenbezogen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	... spricht in angemessener Lautstärke, deutlich und verständlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	... versteht Inhalte zuhörend und reagiert angemessen darauf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kompetenzbereich Schreiben						
4.	... schreibt gleichmäßig, formklar und ordentlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	...überträgt Druckschrift in Schreibschrift.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	... schreibt altersgemäße Texte fehlerfrei ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	... schreibt lautgetreue Wörter und Wörter aus dem Alltagswortschatz richtig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	... wendet einfache Rechtschreibregeln an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.	... verfasst kurze Texte verständlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kompetenzbereich Lesen						
10.	... liest altersgemäße Texte sinngestaltend und mit Betonung vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.	... erfasst Inhalte gelesener Texte und beantwortet dann Fragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4.3 Leistungsbewertung im Fach Deutsch Klassen 3 bis 4

Sprechen und Zuhören	Lesen- mit Texten und Medien umgehen	Schreiben		
		Schreibfertigkeiten	Richtig schreiben	Texte verfassen
30 %	35 %	5 %	15 %	15 %

Der Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ fließt in alle drei Bereiche ein.

5 Leistungsbewertung – richtig Schreiben

	Klasse 3	Klasse 4
Anzahl der Wörter	50-70	70-100
Anzahl der Leistungskontrollen	4	4
Benotungsschlüssel	0 - höchstens 1 Fehler 1 2 - höchstens 4 Fehler 2 5 – höchstens 8 Fehler 3 9 – höchstens 12 Fehler 4 13 - 16 Fehler 5 ab 17 Fehler 6	0 – höchstens 1 Fehler 1 2- höchstens 4 Fehler - 2 5- höchstens 8 Fehler - 3 9- höchstens 12 Fehler - 4 13- höchstens 16 Fehler - 5 ab 17 Fehler - 6
Wenn bei einem Kind durch die Klassenkonferenz die Rechtschreibnote ausgesetzt ist	ohne Wertung	ohne Wertung

Abweichungen der Benotung sind je nach Schwierigkeit möglich. Sie werden im Jahrgang festgelegt.

6 Leistungskontrollen – Texte verfassen

Klasse 3	Klasse 4
<ul style="list-style-type: none">- Bildergeschichte- Geschichte weiterschreiben- Reizwortgeschichte- Vorgangsbeschreibung- Erlebniserzählung	<ul style="list-style-type: none">- Gegenstandsbeschreibung/Personenbeschreibung- Bericht- Fabeln- Nacherzählung- Fantasieerzählung- Sachtext

	Klasse 3	Klasse 4
Anzahl der Leistungskontrollen	3	4
Bewertungskriterien	anhand eines Bewertungsrasters	anhand eines Bewertungsrasters

Die Benotung der Aufsätze erfolgt nach einem Kriterienkatalog, der sich aus den jeweiligen Aufgabenstellungen ergibt. Die Bewertungskriterien legen die Lehrkräfte des Jahrgangsbandes fest. Beispiele liegen diesem Konzept bei. Über die Rechtschreibleistung erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Rückmeldung.

7 Lehrwerke

Klasse 1 und 2 - ABC der Tiere seit 2011/2012

Klasse 3 und 4 - Zebra seit 2012/2013

8 Deutsch unterrichtende Lehrkräfte in der GS Tarmstedt im Schuljahr 2013/14

1a	Frau Arning
1b	Frau Zocher
1c	Frau Werner
2a	Herr Meyer
2b	Frau Deismann
2c	Frau Feldmann
3a	Frau Rüger
3b	Frau Brandes
3c	Herr Schüller
4a	Frau Helmbold
4b	Frau v. Wendorff
4c	Frau Bachmann
4d	Frau Rakete

Unser schuleigenes Curriculum Deutsch unterliegt einem kontinuierlichen Evaluierungsprozess und wird in regelmäßigen Abständen angepasst.